

VKF Brandschutzanwendung Nr. 23462

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Gruppe 242 | Brandschutztüren mit Verglasung | |
| Gesuchsteller | Peneder Bauelemente AG Herostrasse 9 8048 Zürich Schweiz | |
| Hersteller | Peneder Bau-Elemente GmbH, Zweigniederlassung Fraham 4075 Fraham Austria | |
| Produkt | FN90-2 | |
| Beschrieb | Tür zweiflügelig aus Stahlblech (0,75mm), DRS SANDWICH FIRE BOARD 60: GKF-Platten (2x18mm) und Steinwollplatten (2x18mm, 190kg/m ³), D=62mm, PYROSTOP EI90-102-Verglasung (37mm, L _{max} =1200mm, A _{max} =0,9m ²), INTUMEX-Dichtung, Stahlzarge mit Gummidichtung, mechanische Zusatzverriegelung (Achtung: Thermische Zusatzverriegelung nicht zulässig) | |
| Anwendung | EI 90 Bgepr=2500mm, Hgepr=2500mm MBW/LBW Anwendung siehe Folgeseiten | |
| Unterlagen | MA 39, Wien: Prüfbericht 'MA39-VFA 2009-1572.01' (11.01.2010), Prüfbericht 'MA39-VFA 2010-1703.01' (11.01.2011), Gutachten 'MA39-VFA 2009-1591.02' (25.08.2011), Ergänzung 'MA39-K2011-0452' (23.09.2011) | |
| Prüfbestimmungen | EN 1363-1, EN 1634-1 | |
| Beurteilung | Feuerwiderstandsklasse: | EI 90 |
| Gültigkeitsdauer | 31.12.2022 | |
| Ausstelldatum | 01.11.2017 | |
| Ersetzt Anerkennung vom | 01.01.2015 | Anerkennungsstelle der kantonalen Brandschutzbehörden |

M. Donzé

Marcel Donzé

G. Rappo

Gérald Rappo



VKF Nr. 23462

| | | | |
|---------------|---|------------------|------------|
| Gruppe 242 | Brandschutztüren mit Verglasung | Gültigkeitsdauer | 31.12.2022 |
| Gesuchsteller | Peneder Bauelemente AG Herostrasse 9 8048 Zürich Schweiz | | |
| Produkt | FN90-2 | | |

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde.

Drehflügeltüren

- Grössenzunahme siehe erweiterter Anwendungsbereich

Grössenminderung siehe erweiterter Anwendungsbereiche

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Stahl

- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahlblechs darf bis 25% erhöht werden.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.

Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Beurteilung MA 39-VFA 2009-1591.02 vom 25.08.2011

- Tragkonstruktionen: MBW m. geringer Rohdichte
- Min. Grösse: Bmin=1150, Hmin=1725mm
- Max. Grösse: Bmax=2875mm, Hmax=2875mm, Amax=7,50m²
- Max. Höhenvergrösserung: Hmax=3970mm (mit Zusatzmassnahmen)
- Tür aus Stahlblech: 0,56-0,93mm
- Tür aus Edelstahl: 0,6-0,75mm
- Zargen aus Stahl: 1,5-2,5mm
- Zargen aus Edelstahl: 1,2-2,0mm
- Verglasung Pyrostop 90-102 oder Promaglas EI90:
 - max. Dimension Lmax=1200mm, Amax=0,96m²
 - min. Dimension 395x395mm
 - min. Dimension rund 395mm
 - Ausschluss: keine weiteren Glasvarianten ohne Nachweis